

(Amtsärztliche Untersuchung) Jetzt Tee-Thread

Beitrag von „CDL“ vom 24. Juli 2019 13:38

Jein, sind geschälte rote Trauben, dadurch sieht das Ergebnis (fast) wie Weißwein aus, sind aber immer noch Rotweintrauben bei "Blanc de Noirs" (die Farbstoffe sitzen fast vollständig in der Schale, nicht im Saft). Der edle Name ergibt sich übrigens aus der eher unscharfen deutschen Bezeichnung, die es erlaubt den Wein als "Roséwein", "Weißherbst" oder in der Deutschschweiz auch als "Federweißer" zu vermarkten. Da das nicht besonders deutlich macht, dass sich eine Rotweintraube dahinter verbirgt (und ein gewisser Aufwand, der zusätzlich zum Gärprozess mit dem Schälen betrieben wird), wird der Wein eben gerne auch hierzulande als "Blanc de Noirs" vermarktet ("Weißes vom Schwarzen"""), was völlig unmissverständlich eben auf den hellen Wein aus geschälten Rotweintrauben verweist.